

SAMMELLINSE

Das Fachjournal der Fotogruppen in der Stiftung BSW



**Leserwettbewerb "Metall" Die Sieger
2019 Sterben und Tod Traumland
Marokko? Eine Reise nach Minsk AC-
Foto German Open Circuit Albert Barany**

Sammellinse 1/2020

Inhalt

LESERWETTBEWERB

- 4 1/2020 – Metall
- 4 Die vier nächsten Themen
- 11 Teilnahmebedingungen
- 12 Die Ergebnisse
- 14 Peter Kniep – der Erfolgreichste 2019
- 16 Superlinse 2019 für Essen

BSW-FOTIGRAFEN

- 14 Dr. Christa Oppenheimer – Marokko
- 22 Willy Reinmiedl ... Was bleibt
- 30 Bernd Reinert – Eine Reise nach Minsk
- 32 Einer von uns – Albert Barany
- 34 Gruppen Würzburg und Bietigheim
- 35 Der etwas andere Gruppenabend

FOTOPRAXIS / TIPPS & TRICKS

- 3 Ein ereignisreiches Jahr...
- 26 6th AC-Foto German Open Circuit
- 36 Tipps von Georg Beier
- 38 Manfred Kriegelstein – Medientipps
- 39 Kontaktadressen und Impressum

TITELBILD

Jürgen Rösser
BSW-Fotogruppe Landshut
Platz 4 beim Leserwettbewerb "Metall"
Langkawi-Bridge



Das bin ich

Liebe Fotofreundinnen und Fotofreunde,

früher begann das Schuljahr nicht im Herbst, sondern nach den Osterferien. Ich durfte also im Frühjahr 1950 zum ersten Mal die Schulbank drücken. Bevor es losging, wurde von jedem Erstklässler ein Foto gemacht. Das Ergebnis ist hier zu besichtigen.

Angeblich lag der Beginn des Schuljahrs in der Osterzeit, weil sich mit Ostern und Frühjahr Begriffe wie Zuversicht und Lebensfreude verbinden, die die Schüler durch das Jahr begleiten sollen.

Was vielleicht für Schüler gedacht war, trifft natürlich auf die meisten Menschen zu, nicht zuletzt auf uns Fotografen. Wir wollen also mit Zuversicht und Freude das neue Fotojahr nach der tristen Winterzeit in Angriff nehmen.

Der eine oder die andere hofft – wie schon als Schüler – auf gute Noten, nicht mehr vom Lehrer, sondern von der Jury beim Fotowettbewerb. Wie schon früher: Manchmal reicht es nur zum "ausreichend", aber davon geht die Welt noch lange nicht unter. Damals lag eine magere Bewertung unserer Arbeit natürlich nicht an uns, sondern am doofen und unfähigen Lehrer. Heute sind wir aber abgeklärt und nehmen das Urteil der Jury demütig an. Was uns aber nicht an der Diskussion in der Fotogruppe hindern sollte.

Diese Ausgabe der Sammellinse erscheint zum Frühjahrsbeginn, kurz vor Ostern. Sie will wieder zur Freude an der Fotografie und Zuversicht für die nächsten Wettbewerbe beitragen. Das ist nur möglich, weil mich wieder viele Beiträge erreicht haben, für die ich ganz herzlich danke.

Besonders freut es mich, dass neben vielen schönen Bildern auch Nachdenkliches geliefert wurde. Wenn Bernd Reinert von Minsk in Weißrussland berichtet oder Dr. Christa Oppermann von ihrer Reise durch Marokko, dann erinnert das auch daran, dass nicht überall so gute Zustände wie bei uns herrschen. Wir sollten also erstmal tief durchatmen, bevor wir zu Jammern anfangen.

Mit Jammern hat übrigens auch der Beitrag von Willy Reinmiedl zum Thema Sterben und Tod nichts zu tun. Die beeindruckenden Bilder vermitteln – ganz in der Ostertradition – bei aller Trauer auch Zuversicht und Geborgenheit.

Mein Wunsch: Lasst uns mit Zuversicht und Mut in die Zukunft blicken – so wie es uns hoffentlich in der Schulzeit von guten Lehrern vermittelt wurde.

Ich grüße herzlich mit der Zuversicht auf eine gute Nachfolge-Regelung und noch viele attraktive Ausgaben unserer Sammellinse!

Ihr und Euer

Gerhard Kleine
Noch-Redakteur der Sammellinse



Willy Reinmiedl

Zentraler Fachberater Foto und Audiovision

Ein ereignisreiches Jahr hat begonnen

– packen wir's an –

Liebe Fotofreundinnen und Fotofreunde,

fast zeitgleich mit dieser Ausgabe der Sammellinse findet die Jurierung unseres Bundes-Foto-Wettbewerbs statt, und kurz darauf startet die Auswahl der besten AV-Schauen.

Insgesamt wurden 2.100 Bilder zum Bundes-Fotowettbewerb eingereicht. Die anspruchsvolle Fotografie siecht also nicht dahin, wie manchmal behauptet wird, sondern sie ist quicklebendig. Ein gutes Foto entsteht ja nicht in der 1/1000stel Sekunde der Belichtungszeit, sondern erfordert oft Vorbereitung und manchmal auch Nachbearbeitung am Computer.

Noch aufwendiger ist das Erstellen einer AV-Schau. Sie wird oft aus hunderten Fotos zusammengestellt, die in der richtigen Abfolge und mit stimmiger Vertonung kombiniert werden müssen. Trotz dieser Herausforderung wurden zum AV-Wettbewerb 40 Beiträge dieser „Königsdisziplin“ der Fotografie eingereicht.

Zur Siegerehrung mit Präsentation der besten Arbeiten lade ich zum 25. April in das Regierungspräsidium Karlsruhe ein. Unsere BUFO findet dann in einem größeren Rahmen als gewohnt statt:



Vielleicht waren Sie schon einmal im Allgäu oder auf Helgoland. Aber waren Sie auch schon am Tollenseesee bei Neubrandenburg? Oder auf der Königsbrunner Heide bei Augsburg?

Wie auch immer – wenn Sie sich für die Naturfotografie interessieren, empfiehlt sich der Erwerb des im fotoforum-Verlag erschienenen Buches „Deutschlandsafari“. Es schürt auf jeden Fall Ihre Reiselust und weckt den Entdeckungsgeist in Ihnen – übrigens auch, wenn Sie keine Lust am Fotografieren haben, denn die Beobachtung der Natur ist ja auch ohne Kamera immer ein Gewinn.

Seine Fotosafari führt vom hohen Norden über das Ruhrgebiet bis ins Allgäu. Er jagt nicht nach spektakulären Kalenderbildern, sondern führt uns einfühlsam in die Welt und das Leben der von ihm beobachteten Pflanzen und Tiere ein. Dabei spürt der Leser seine Begeisterung für die Fotografie genauso wie seine Empathie für die Natur. Er befasst sich zwar schwerpunktmäßig mit der Fotografie

Im Rahmen des Kunstjahrs der Stiftungsfamilie wird parallel zur BUFO die Bundeskunstausstellung (BUKU) mit ausgezeichneten Bildern und Skulpturen eröffnet. Ich freue mich auf diese Gemeinschaftsausstellung, denn die bildenden Künstler und wir Fotografen können uns gegenseitig ergänzen und voneinander lernen. Die Doppelausstellung ist bis zum 20. 05. 2020 zu sehen. Mehr Informationen finden sich unter www.stiftungsfamilie.de und www.bsw-foto.de.

Wie geht es mit der Sammellinse weiter?

Die Ausstellungs-Besucher werden bestimmt interessante Eindrücke gewinnen. Nachhaltige Eindrücke unserer Aktivitäten vermittelt aber auch nach wie vor die Sammellinse – 3 Mal im Jahr und immer wieder nachzulesen! Das soll auch so bleiben, wenn unser langjähriger SL-Macher Gerhard Kleine in den „Ruhestand“ wechselt. Im Augenblick zeichnet sich eine Lösung für seine Nachfolge ab. Die erforderlichen Abstimmungen sind im Gange, aber noch nicht abgeschlossen. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine gute Regelung finden. Auf jeden Fall werde ich in der nächsten Ausgabe der Sammellinse über den Stand der Dinge berichten.

Bis dahin grüße ich herzlich
Euer Willy Reinmiedl

und gibt wertvolle Tipps für die besten Standpunkte, die schönsten Lichtverhältnisse und das geeignetste Equipment. Jedoch schleppt nicht jeder Hobby-Fotograf seine komplette Ausrüstung mit Stativ, Super-Tele und -Weitwinkel mit sich herum. Keine Sorge: Auch mit "normaler" Fotoausrüstung, vielleicht sogar nur mit dem Smartphone bewaffnet, kann man das Naturerlebnis genießen und durchaus interessante Bilder aufnehmen.

Die gesamte Aufmachung des Werkes spiegelt die Liebe des Autors und des Verlages zur Natur wider. Eindrucksvolle Bilder und verständliche Texte führen durch das Buch. Im Anschluss zu jedem Kapitel zeigt uns eine Grafik den besten Standort des Beobachters und die häufigsten Vorkommen der Motive. Und für alle, die es ganz genau wissen wollen, sind auch noch die Koordinaten des Standortes angeführt.

Mein Fazit: Auch (oder gerade) wer nicht alle beschriebenen Plätze besuchen will oder kann, wird seine Freude an diesem Buch haben. Ich habe noch nicht alle Kapitel gelesen, sondern mir zunächst die rausgepickt, die mich besonders interessieren. Aber ich freue mich auf den Rest...

Gerhard Kleine

Markus Botzek: Deutschlandsafari
– Die schönsten Ziele für Naturfotografen –
Verlag: fotoforum
Festeinband, komplett farbig, 168 Seiten
ISBN: 978-3-945565-09-4, 29,90 €

METALL



Platz 1 **Hinter Gittern** Friedrich Müller, Landshut



Platz 2
Drahtig
Wolfgang Hoffmann,
Worms



Platz 5
Eisenflechter
Hans Daffner,
Landshut



Platz 6
Stahlspirale
Sepp Niederbuchner,
Traunstein

Die vier nächsten Wettbewerbsthemen

- | | | |
|--------|---------------------------------|--|
| 2/2020 | Nebel und Rauch | Manchmal lassen sich Überschneidungen bei der Ausschreibung von Fotowettbewerben nicht verhindern. So kann dieses Thema dazu führen, dass Bilder von rauchenden Schloten aus dem Thema "Umweltsünden" hier wieder auftauchen. Sie würden sogar das Thema mehr oder weniger treffen. Aber spannender sind doch neue Ideen: Nebel erzeugt oft mystische Stimmungen, lässt Lichter und Strukturen verschwimmen, im Dunst versinken. Und Rauch verhindert auch oft die Sicht oder nebelt die gute Stube ein. Mein Opa konnte übrigens mit dem Rauch seiner Pfeife die fantastischsten Gebilde formen... |
| 3/2020 | Froschperspektive | Als Froschperspektive bezeichnet man die Betrachtung eines Gegenstandes von einem unter der normalen Augenhöhe liegenden Augenpunkt. Dadurch kann ein alltägliches Motiv eine ganz neue Wirkung entfalten. Ein sehr weit unterhalb der normalen Augenhöhe befindlicher Kamerastandpunkt mit Blickrichtung nach oben ermöglicht dem Betrachter auf jeden Fall einen ungewöhnlichen Betrachtungswinkel. Die Kunst besteht nun darin, nicht alles Mögliche einfach von unten aufzunehmen, sondern durch diese Perspektive das Bild für den Betrachter spannender, effektvoller und ungewöhnlicher zu präsentieren, ohne das Motiv völlig unkenntlich zu machen. |
| 1/2021 | Meine liebste Jahreszeit | Jede Jahreszeit hat ihren Reiz, erfordert aber vielleicht auch besondere Achtsamkeit des Fotografen. Natürlich fotografieren wir im Frühjahr gerne die aufblühende Natur, im Sommer das satte Grün, im Herbst sind dann die verfärbten Bäume dran und im Winter? Na ja, vielleicht auch noch Eis und Schnee. Aber bei diesem Thema sollte es nicht allein um Landschaftsfotografie gehen. Es gibt ja auch noch jahreszeitlich bedingte Aktivitäten – und die nicht nur in freier Natur. Etwas um die Ecke gedacht kann auch der frierende Hund hinterm Ofen ein Winterbild abgeben, oder im Mai die Frühlingsgefühle des jung verliebten Paares. Im Sommer laden nicht nur Freibäder zum Besuch ein, sondern auch Eisdielen, die neben Schleckmäulern auch hungrige Möwen anlocken. Und im goldenen Herbst begleiten zahlreiche Feste die Erntezeit. Also: Fotomotive ohne Ende... |
| 2/2021 | Architektur | Seit unsere Vorfahren ihre Wohnhöhlen gegen Häuser austauschten, gibt es Architektur. Frühe Beispiele kann man z.B. an den Pfahlbau-Nachbildungen am Bodensee besichtigen. Lange bevor diese Holzhhütten im Original entstanden, hatten andere Kulturen schon prächtige Bauten und Pyramiden zu bieten, die z.T. auch noch heute großartige Fotomotive abgeben. Aber man muss nicht nach Ägypten oder Mexiko fahren, es gibt ja auch bei uns und sonstwo auf der Welt beeindruckende Beispiele großartiger Architektur aus vergangenen Epochen und aus neuerer Zeit – oft auch gar nicht weit weg von der eigenen Haustür. Ein spannendes Thema, zu dem eigentlich jede und jeder etwas beitragen kann. |



Platz 3 **Mutter** Monika Seidl, Traunstein



Platz 4 – Titelbild – **Langkawi-Bridge** Jürgen Rösser, Landshut



Brücke Johann Marx, München



Draht Karl Heinz Koch, Würzburg



Platz 7 **Kühlerfigur** Thomas Auga, Essen



Platz 8 **Walfischöl** Dr. Jo Bathmann, Traunstein



Löffelmuster Gabriele Wurst, München



Silos Hans-Peter Spohr, Worms



Platz 9 **Die Spirale** Alexander Altuchov, Rosenheim



Platz 10 **Rostfarben** Martin Kroke, Traunstein



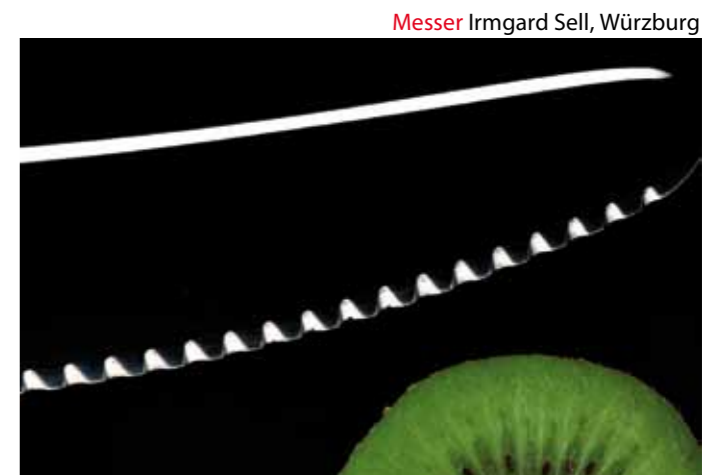
Schmied Richard Wöhr, Rosenheim



Fahradständer Heinz-Gerd Sterzing, Duisburg



Schmied Wolfgang Bauer, Kempten



Messer Irmgard Sell, Würzburg



Schrottberg Reiner Gabriel, Sigmaringen



Nadelöhr Gerhard Herzig, Landshut



Barbier Rainer Kuhn, Reutlingen



10 x Elisabeth Hill, Worms



Kamine Angela Schuale, Kempten



Briemle Sepp Rüdiger Hartmann, Sigmaringen



Schienenende Julius Reck, Sigmaringen



Schrauben Waldemar Weiss, Bietigheim-Bissingen



Rostbahnen Rudi Zoch, Hamm



Runde Sache Tilmann Schwilk, Rottweil



Laser Christian Zimmermann, Osterburken

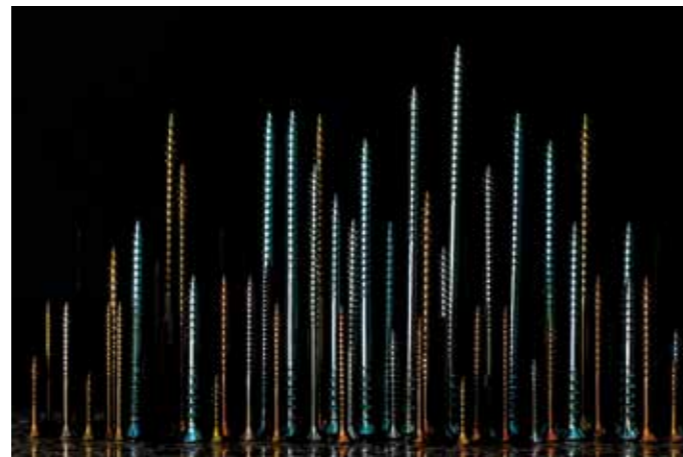


Metallreste Lisa Gotthardt, Würzburg

Rostiges Blech Klaus Ortel, Berlin



Spaxhatten Corinna Schlosser, Rottweil



Lötarbeiten Paul Völlmecke, Kassel



Autostadt Marion Walter, Hannover



Die Jury und ihr Kommentar

Heute wurde mir bewusst, welche vielfältigen Eigenschaften man mit Metall verbinden kann. Meist wird Metall in der Form von Eisen und Stahl wahrgenommen und verbreitet dadurch Eindrücke von Härte, Gewicht, Kälte und Gefahr. Seltener verbindet man den Begriff mit Gold und Silber und denkt dabei an Schönheit, Harmonie, Wärme und Erotik. Die Liste der Eigenschaften und Adjektive für den Begriff Metall ist schier endlos. Die Fotografierenden des BSW brachten das Thema in ihrem Wettbewerb 2019 in einer unglaublichen Vielfalt und überzeugend durch ihre gläsernen Linsen in die Fotografie.

Zusammen mit Reiner Bauer und Reinhard Huber durfte ich heute in Weil am Rhein die 1046 Fotos via Beamer-Leinwand anschauen, bewerten und die schönsten davon auswählen. Das war eine harte und zugleich wunderschöne Aufgabe. Die vorzügliche Organisation sowie die Geborgenheit mit allerlei Speis und Trank machte den Anlass zum Erlebnis. Klaus Siebler führte uns durch den Tag und übernahm auch die Sprechrollen von Willy Reinmiedl, dessen Stimme aus gesundheitlichen Gründen ganz ausfiel; er war aber dabei!

Die Jurierung dauerte von ca. 9.30 Uhr mit kurzen Pausen bis gegen 16 Uhr, und wir waren alle erstaunt, wie schnell die Zeit mit unserer schönen Freizeitbeschäftigung davonfliegen kann.

Es war wie immer: Die überzeugendsten Bilder fanden sich mit hohen Wertungen vorne, jene mit Mängeln eher gegen den Schluss und dazwischen türmte sich ein Berg von «guten» Fotos; eine schöne «Gauss-Kurve». Am interessantesten sind aber immer die, ich nenne sie «Sprengwerke». Das sind Bilder, welche nicht immer klassischen Regeln folgen, manchmal vernachlässigbare Mängelchen aufweisen, Bilder welche jedoch mit einer extrem starken Aussage das Zeug zum «Wandern» im vorderen Teil der Gauss-Kurve aufweisen (z.B. 90% Technik und dafür 150% Aussage). Um solche Werke können sich Juroren bisweilen mit grossem Engagement einsetzen. In den Vereinigungen werden solche Bilder später kontrovers bis hitzig diskutiert – und das ist gut so. Wir hatten entsprechende Bilder zu bewerten (am Tage der Bewertung haben immer die Juroren Recht; am Folgetag kann sich das ändern).

Wir haben entschieden und freuen uns, die Resultate zu präsentieren. Es war uns eine Ehre. Herzlichen Dank an alle, die fotografiert und Bilder abgegeben haben; sie gehören alle zu den Gewinnern.

Für die Jury: Manfred Baumann
Präsident der VKES, Vereinigung Kulturpflegender Eisenbahner der Schweiz (und selber Fotoamateur)

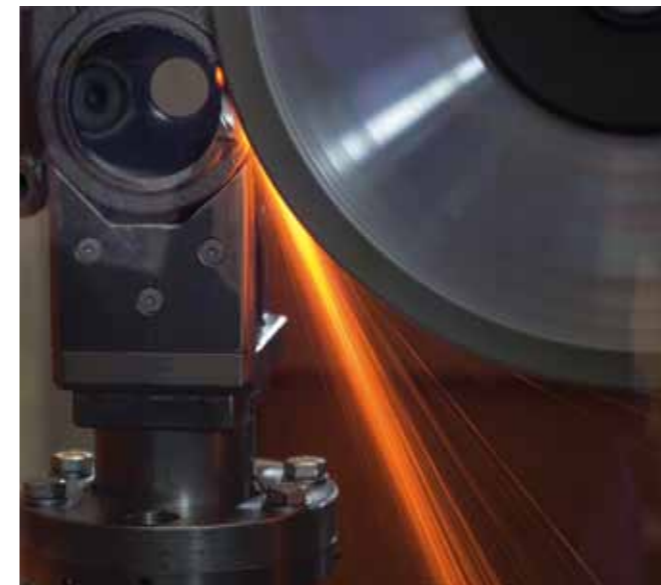
Brücke Andor Nagy, München



Verschlungen Doris Wüthrich, Traunstein



Die Juroren: Reinhard Huber, Manfred Baumann, Reiner Bauer



Präzisionssägen Albert Barany, Sigmaringen



Kuba Renate Josiptschuk, Weil am Rhein



Altmittel Lutz Nahke, Essen

Ausrichter der Wettbewerbe 2020:

BSW-Fotogruppe Weil am Rhein

Klaus Siebler

Weinbergstr. 8/5, 79576 Weil am Rhein

Teilnahmebedingungen

– Kurzfassung –

Hier sind die wichtigsten Bestimmungen zusammengefasst. Die vollständige Fassung können Sie von Ihrem Gruppenleiter erhalten oder von unserer Homepage www.bsw-foto.de herunterladen.

Teilnahmeberechtigt sind alle BSW-Förderer und BSW-Foto/Filmgruppenmitglieder und deren Angehörige. Pro Einsender können 3 Fotos zum jeweils ausgeschriebenen Thema als Bilddatei eingesandt werden. Sämtliche Bildrechte müssen beim Autoren liegen, evtl. Rechtsansprüche Dritter werden vom Bildautor abgedeckt.

Alle einzusendenden Werke sind über das BSW-Fotoprogramm zu erfassen. Die hierfür erforderliche Dauerausschreibungsdatei „Sammel-linse4.wtb“ kann von unserer Homepage www.bsw-foto.de heruntergeladen werden. Weitere Einzelheiten zum BSW-Fotoprogramm sind im Handbuch erläutert, das jeder BSW-Fotogruppe zur Verfügung steht und von unserer Homepage heruntergeladen werden kann.

Bei Nutzung des BSW-Fotoprogramms werden die Bildlisten automatisch erstellt. Ferner werden die Namen der Bilddateien automatisch vergeben. Sofern im Einzelfall die Nutzung des BSW-Fotoprogramms nicht möglich ist, ist dies vor Einsendung der Werke mit dem Ausrichter abzustimmen.

Die Bilddateien müssen eine lange Bildkante von mindestens 2.048 Pixel aufweisen. Sie sind im JPG-Format, Qualität 12, zu speichern.

Alle Bilddateien einer einsendenden Gruppe sind auf CD-R/RW oder DVD-R/RW zu speichern. Der Datenträger ist zu kennzeichnen (Beispiel: Fotogruppe XXX, SL-Wettbewerb 3/2019 – Die Welt der Zahl).

Die Bilddateien sind zusammen mit den Autoren-Bildlisten und einer Gruppen-Gesamtliste an die ausrichtende BSW-Fotogruppe (Ausrichter) zu senden.

Alle Aufnahmen dürfen in die BSW-Bilddatenbank aufgenommen, für Bildbesprechungen in den BSW-Fotogruppen, für BSW-Präsentationen und BSW-Werbezwecke verwendet werden.

Die Plätze 1 bis 5 der einzelnen Wettbewerbe werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Der Gesamtsieger der 3 Themenwettbewerbe eines Jahres bekommt die „Super-Linse“ und darf sich auf einer Doppelseite der Sammel-linse mit seinen Werken präsentieren. Die erfolgreichste Fotogruppe wird in der Sammel-linse bekannt gegeben.

Die fünf bestplatzierten Teilnehmer in der Jahres-End-Wertung werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Die nächsten Themen

Einsendeschluss

2/2020 **Nebel und Rauch** 01. 04. 2020

3/2020 **Frosch-Perspektive** 01. 08. 2020

1/2021 **Meine liebste Jahreszeit** 01. 12. 2020

2/2021 **Architektur** 01. 04. 2021

Bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 4!

Leserwettbewerb 2020/1 – Metall –

Die Ergebnisse, sortiert nach der Gesamtpunktzahl – Nur Ergebnisse über 48 Punkte

Alle Ergebnisse im Internet auf bsw-foto.de

Autor(in)	Fotogruppe	B.1	B.2	B.3	Ges.	Autor(in)	Fotogruppe	B.1	B.2	B.3	Ges.
Spohr, Hans-Peter	Worms	23	24	29	76	Zimmermann, Christian	Osterburken	14	26	19	59
Kroke, Martin	Traunstein	28	28	19	75	Bullinger, Peter	München	16	22	20	58
Rösser, Jürgen	Landshut	19	29	23	71	Heitjohann, Heinz	Essen	24	16	18	58
Müller, Friedrich	Landshut	27	17	26	70	Hill, Elisabeth	Worms	26	15	17	58
Niederbuchner, Sepp	Traunstein	23	19	28	70	Kaden, Martina	Rosenheim	16	17	25	58
Reiner, Gabriel	Sigmaringen	20	27	23	70	Knier, Peter	Essen	21	18	19	58
Sell, Irmgard	Würzburg	16	25	28	69	Lukas, Joachim	Hamm	25	19	14	58
Haselbeck, Helga	Traunstein	24	22	22	68	Schorbon, Karl	Kempten	19	23	16	58
Auga, Thomas	Essen	26	13	28	67	Weniger, Ulrich	Sigmaringen	19	22	17	58
Barany, Albert	Sigmaringen	18	26	23	67	Wilcke, Rainer	Duisburg-Wedau	19	14	25	58
Altuchov, Alexander	Rosenheim	18	21	27	66	Wüthrich, Doris	Traunstein	17	16	25	58
Hoffmann, Wolfgang	Worms	29	19	18	66	Zoch, Rudi	Hamm	15	28	15	58
Ortel, Klaus	Berlin	18	21	27	66	Bauer, Wolfgang	Kempten	13	16	28	57
Schwilk, Tilmann	Rottweil	21	19	26	66	Brabenetz, Helmut	Landshut	18	21	18	57
Seidl, Hans	Rosenheim	24	18	24	66	Faas, Jürgen	Duisburg-Wedau	19	21	17	57
Wöhrl, Richard	Rosenheim	23	15	28	66	Hofmann, Reinhold	Lauda	17	19	21	57
Daffner, Hans	Landshut	28	23	14	65	Lang, Gerlinde	Würzburg	21	15	21	57
Kuhn, Rainer	Reutlingen	26	25	14	65	Nagy, Andor	München	26	16	15	57
Marx, Johann	München	21	17	27	65	Stöger, Josef	München	16	22	19	57
Nahke, Lutz	Essen	18	26	21	65	Wegner, Dieter	Aalen	18	20	19	57
Schorn, Richard	Saarbrücken	25	23	17	65	Friedrich, Michael	Kassel Foto	21	17	18	56
Stapelberg, Romy	Karlsruhe	22	25	18	65	Geins, Hans Gerhard	Würzburg	21	15	20	56
Walter, Marion	Hannover	17	26	22	65	Gurdan, Helmut	Schwandorf	19	21	16	56
Wentz, Hartmut	Sigmaringen	24	16	25	65	Harras, Manfred	Villingen-Schw.	19	18	19	56
Herzing, Gerhard	Landshut	22	27	15	64	Heitz, Hans-Walter	Bad Kreuznach	19	18	19	56
Schaule, Angela	Kempten	27	21	16	64	Hellmann, Erich	Lauda	17	15	24	56
Mahel, Peter	Osterburken	22	22	19	63	Oeder, Wolfgang	Osterburken	21	16	19	56
Schaffranek, Darius	Essen	19	23	21	63	Sieberer, Gisela	Worms	19	23	14	56
Eilers, Heinz	Hannover	20	20	22	62	Sotir, Nicolae	Frankfurt am Main	19	22	15	56
Wachter, Wolfgang	Osterburken	24	17	21	62	Weidlein, Angela	Würzburg	20	11	25	56
Bathmann, Dr. Jo	Traunstein	12	22	27	61	Wilde, Thomas	Hamm	20	19	17	56
Forster, Ansgar	Schwandorf	20	23	18	61	Ziegelhofer, Josef	Osterburken	12	23	21	56
Heyes, Dieter	Bad Kreuznach	22	21	18	61	Geis, Antonius	Aschaffenburg	18	17	20	55
Hofbauer, Ingrid	München	22	20	19	61	Gerbracht, Siegfried	Hamm	22	13	20	55
Kulaksiz, Münire	Essen	19	21	21	61	Gotthardt, Wilfried	Würzburg	19	13	23	55
Maiwald, Arnold	Bietigheim-Bissingen	16	22	23	61	Herz, Jochen	Worms	17	16	22	55
Seidl, Monika	Traunstein	22	28	11	61	Jochim, Artur	Osterburken	17	16	22	55
Bahnas, Bernd	Hagen	15	22	23	60	Knier, Gaby	Essen	18	22	15	55
Hartmann, Rüdiger	Sigmaringen	26	19	15	60	Koch, Karl-Heinz	Würzburg	18	26	11	55
Leißing, Günter	Duisburg-Wedau	16	25	19	60	Kronthaler, Ingrid	Würzburg	14	25	16	55
Okubski, Michael	Würzburg	18	22	20	60	Ladebeck, Jürgen	Rosenheim	21	22	12	55
Wurst, Gabriele	München	17	27	16	60	Larßen, Klaudia	Hamm	17	22	16	55
Gotthardt, Lisa	Würzburg	25	17	17	59	Levc, Eva	München	24	16	15	55
Heitjohann, Roswitha	Essen	15	24	20	59	Reinhold, Susanne	Essen	16	17	22	55
Kennerknecht, Roland	Würzburg	21	13	25	59	Schlosser, Rudolf Franz	Villingen-Schw.	19	19	17	55
Kolesinski, Erhard	Osterburken	19	20	20	59	Steinbach, Stefan	Worms	19	20	16	55
Moos, Christian	Hannover	22	15	22	59	Völlmecke, Paul	Kassel Foto	13	26	16	55
Reck, Julius	Sigmaringen	26	17	16	59	Walter, Thomas	Berlin	20	25	10	55
Weiß, Martin	Kassel Foto	16	20	23	59	Warren, Nigel	Kassel Foto	15	22	18	55

Autor(in)	Fotogruppe	B.1	B.2	B.3	Ges.	Autor(in)	Fotogruppe	B.1	B.2	B.3	Ges.
Amtmann, Lothar	Würzburg	17	19	18	54	Vukovic, Sieglinde	Berlin	15	19	17	51
Fischer, Reinhold	Ulm	15	18	21	54	Weigand, Horst	Essen	17	18	16	51
Lukas, Rosl	Hamm	17	21	16	54	Wiedemann, Gottfried	München	19	19	13	51
Mutschler, Jutta	Osterburken	15	23	16	54	Beier, Georg	Duisburg-Wedau	19	16	15	50
Neubacher, Reinhard	Duisburg-Wedau	19	21	14	54	Breyer, Horst	Kassel Foto	13	21	16	50
Schild, Johann	Freilassing	22	13	19	54	Commichau, Jutta	Worms	25	13	12	50
Schlosser, Corinna	Rottweil	18	10	26	54	Klukas, Achim	Villingen-Schw.	13	19	18	50
Spiegel, Karl	Würzburg	18	13	23	54	Ley, Claude	Saarbrücken	21	14	15	50
Thießen, Constanze	Villingen-Schw.	19	23	12	54	Macho, Siegfried	Freilassing	17	17	16	50
Alles, Hardy	Saarbrücken	19	18	16	53	Mund, Bernd	Bietigheim-Bissingen	14	19	17	50
Busch, Burkard	Worms	14	22	17	53	Salm, Gaby	Villingen-Schw.	13	19	18	50
Deisberg, Christoph	Kassel Foto	15	16	22	53	Schmitz, Cornelia	Hamburg-Altona	16	15	19	50
Drobek, Wilfried	Hamburg-Altona	15	17	21	53	Schörner, Franz	München	17	20	13	50
Falk, Thomas	Kassel Foto	16	19	18	53	Schulze, Gerhard	Bad Kreuznach	18	13	19	50
Glaab, Rainer	Worms	14	23	16	53	Siebler, Klaus	Weil am Rhein	17	19	14	50
Hofer, Helmut	Worms	19	18	16	53	Steffens, Winfried	Bad Kreuznach	16	17	17	50
Kaub, Walter	Osterburken	18	21	14	53	Sterzing, Heinz-Gerd	Duisburg	11	10	29	50
Kegel, Ina	Karlsruhe	14	20	19	53	Tramberger, Silke	Hamburg-Altona	13	17	20	50
Kunde, Helga	Hamburg-Altona	18	21	14	53	Wagner, Annemarie	Bietigheim-Bissingen	17	13	20	50
Langanke, Siegfried	Hamm	16	16	21	53	Fürderer, Udo	Bietigheim-Bissingen	12	19	18	49
Mittermüller, Ralf	Einzeleins. Hamburg	18	19	16	53	Glaab, Linda	Worms	24	13	12	49
Restle, Elmar	Sigmaringen	16	21	16	53	Göbel, Dieter	Lauda	19	19	11	49
Wohlfart, Rolf	Würzburg	21	19	13	53	Holzappel, Helmut	Bietigheim-Bissingen	15	16	18	49
Bartel, Gerhard	Osterburken	20	15	17	52	Lakenbrink, Joseph	Hannover	17	15	17	49
Freisewinkel, Guido	Essen	16	14	22	52	Mahler, Dirk	Landshut	22	12	15	49
Geißler, Robert	Rottweil	21	17	14	52	Schelter, Gisela	Hamm	17	17	15	49
Halter, Frank	Bad Kreuznach	15	16	21	52	Stauch, Regine	Rosenheim	16	18	15	49
Hilzendege, Ernst	Worms	19	14	19	52	Steffens, Karin	Frankfurt am Main	19	18	12	49
Lürzel, Marianne	Duisburg-Wedau	17	22	13	52	Sundheim, Angela	Saarbrücken	19	11	19	49
Menold, Robert	Osterburken	14	20	18	52	Tomaschütz, Thomas	Bietigheim-Bissingen	13	17	19	49
Niedermann, Hans	Freilassing	22	14	16	52	Weiss, Waldemar	Bietigheim-Bissingen	13	24	12	49
Schemmerer, Cornelia	Landshut	15	21	16	52						
Schmaus, Anton	Landshut	14	19	19	52						
Schumacher, Anneliese	Saarbrücken	21	14	17	52						
Smerda, Heinz	Berlin	15	18	19	52						
Söhlmann, Alfred	Würzburg	13	18	21	52						
Söhlmann, Heiko	Würzburg	18	12	22	52						
Wernicke, Karin	Kassel Foto	23	17	12	52						
Becker, Reinhard	Hamburg-Altona	18	20	13	51						
Dautzenberg, Heinz	Essen	16	19	16	51						
Decker, Eugen	Schwandorf	24	15	12	51						
Franck-Karl, Gisela	Karlsruhe	18	15	18	51						
Kleine, Gerhard	Bietigheim-Bissingen	16	15	20	51						
Kürten, Klaus	Villingen-Schw.	17	16	18	51						
Liebold, Katrin	Lauda	18	14	19	51						
Lorenz, Martin	Würzburg	24	14	13	51						
Möller, Heinz	Duisburg-Wedau	19	15	17	51						
Reichel, Thomas	Schwandorf	14	15	22	51						
Runge, Willibald	Hagen	17	21	13	51						
Schlude, Sebastian	Villingen-Schw.	14	19	18	51						
Steinhäuser, Hans	Frankfurt am Main	19	19	13	51						
Thielen, Anna	Freilassing	14	17	20	51						

Korrektur

In der Auswertung für das Jahr 2019 in der Sammellinse 3/2019 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen: Frau Dr. Christa Oppenheimer, BSW-Fotogruppe Frankfurt am Main, hatte auch an dem Teilwettbewerb "Umweltsünden" teilgenommen und dabei 43 Punkte erhalten, so dass ihr Gesamtergebnis nicht 117, sondern 160 Punkte beträgt. Allerdings kommt sie trotzdem nicht unter die 5 erfolgreichsten Autoren, und auch das Ergebnis der Fotogruppe Frankfurt am Main ändert sich nicht. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Die erfolgreichsten Gruppen nach dem 1. Durchgang 2020:

1. Traunstein 335 Punkte
2. Landshut 327 Punkte
3. Sigmaringen 321 Punkte
4. Essen 315 Punkte
5. Rosenheim 311 Punkte
5. Worms 311 Punkte



Peter Kniep

BSW-Fotogruppe Essen

Erfolgreichster Autor
beim
Leserwettbewerb 2019

Hat wieder mal geklappt, denkt der "alte Sack" beim Blick auf die Schlusstabelle der SL 2019 Fotorallye.

Also können die Ergebnisse meines Fotohobbys auch nicht ganz schlecht gewesen sein. Immerhin waren es sehr verschiedene Foto-freunde, die als Juroren ihr Urteil abgegeben haben.

Ich zähle mich auch weiterhin zur Gruppe der Allrounder. Mir macht das Fotografieren nach wie vor viel Freude. Schon 1973, beim Eintritt in die BSW-Fotogruppe Essen, war die Nachbearbeitung der Aufnahmen die Pflicht, das Fotografieren nahm schon damals die erste Stelle ein.

Schweres Fotogerät trage ich aber nicht mehr so gerne. Habe mir neulich mal die kleine Nikon Z50 gegönnt und bin sehr zufrieden damit. Die vollformatige D750 bleibt aber im Gerätepark.

Anbei zeige ich Euch einige Fotos, die mir gefallen. Vielleicht auch Euch, würde mir Spass machen.

Grüße
Peter Kniep



Stop – Schottland



Tanzpause – Havanna

Autofriedhof – Island



Oldtimer – Namibia



Zollverein – Essen



Schatten



Fußballfan in Dortmund



Namibia – Wüstenbewohner



Mittelspanien



Spiegelung

Hund und Frau



BSW-Fotogruppe Essen

Gewinnerin der Superlinse 2019

Riesig gefreut haben wir uns, als wir hörten, dass wir nach 2016 wieder einmal die Superlinse gewonnen haben. Und besonders stolz waren wir, mit 5 Leuten unter den ersten zehn Besten zu sein, dass Peter Kniep den Gesamtsieg in der Einzelwertung errungen hat und Darius Schaffranek den 3. Platz!

Dann scheinen unsere Bildbesprechungen ja nicht so ganz umsonst gewesen zu sein, denn ich glaube schon, dass jeder dabei noch etwas lernen kann!

Sicher fotografiert nicht jeder alles gerne und gut, aber wir können doch fast jedes Mal 10 bis 15 Leute motivieren, mitzumachen, und das ist ja schon fast unsere gesamte Gruppe. Der bei uns vorlaufende Quartalswettbewerb gibt meistens den Leuten schon eine Richtung an, auch wenn die Jurorenmeinungen bei uns und beim SL-Wettbewerb nicht immer übereinstimmen.

Immer wieder suchen wir Räumlichkeiten für Ausstellungen, die hier in der Region nicht so ganz einfach zu finden sind. Deshalb freuen wir uns, in Duisburg Homberg im Malteser Krankenhaus ca. 40 großformatige Bilder zum Thema „Natur pur“ präsentieren zu dürfen.

Auf diesen beiden Seiten zeigen wir nun eine bunte Mischung unserer Werke und wir hoffen, dass euch die Bilder gut gefallen.

Weiterhin viel Spaß beim Fotografieren und gut Licht wünscht Gaby Kniep, Gruppenleiterin



Gaby Kniep



Heinz Dautzenberg



Darius Schaffranek

Eric Grenier



Münire Kulaksiz

Heinz Dautzenberg



Roswitha Heitjohann

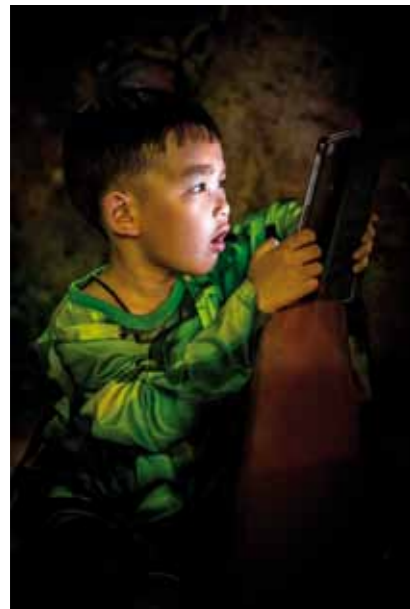


Lutz Nahke

Uli Wolf

Jörg Rensing

Werner Stahl



Susanne Reinhold



Heinz Heitjohann



Rainer Lenga



Peter Kniep



Sammellinse 1/2020



Marokko

Dr. Christa Oppenheimer

BSW-Fotogruppe Frankfurt/Main



Marokko – ein Traumland?

Mein erster Eindruck war ein Zeitsprung, ich fühlte mich fast ins Mittelalter zurückversetzt. Das Gewimmel der Händler, die einem permanent etwas andrehen wollen, das Feilschen, die Schlangenbeschwörer, die Gaukler... Der Kontrast zwischen Armut und Reichtum ist hier überdeutlich zu spüren. Dies macht es so schwer, unbeschwert durch die Medina, die Souks zu schlendern und den Fotografinnen-Blick aufzuziehen.

Natürlich sind die historischen Bauten **die** Touristen-Attraktionen und wunderschön, die Mosaiken der Moscheen beeindruckend. Und doch – die vielen verschleierte Frauen, die Armut auf den Straßen – ich konnte dies nicht übersehen. Es ist nicht die kulturelle Differenz, die mir Unbehagen bereitet, es ist die so deutliche Armut, die im Kontrast zu den „Tour-Hotels“ steht und den Hotel-Reise-Luxus fragwürdig werden lässt.

Meine Bilder versuchen, die Kultur und das Leben in Marokko zu erfassen; die soziale Diskrepanz ist quasi ausgespart, sie wäre in einer Sozialreportage angemessen aufgehoben.





STERBEN UND TOD – WAS BLEIBT

von Willy Reinmiedl, BSW-Fotogruppe Traunstein

Könnten sie sich vorstellen, eine Fotoausstellung zum Thema „Sterben und Tod“ zu veranstalten, fragte mich Annette Hagenau, die Leiterin der Stadtbücherei Traunstein. Es war eine Veranstaltungsreihe geplant, die u.a. Musikaufführungen, Lesungen und Vorträge beinhaltete.

Leute beim Sterben fotografieren? Die letzten Tage begleiten? Ich hatte Zweifel, wurde aber beruhigt, es sollten Grabsteine, Motivtafeln, Gräber oder ähnliches sein. Spontan sagte ich zu. Der Ausstellungstitel wurde „LEBEN UND STERBEN – WAS BLEIBT“. Dieses „WAS BLEIBT“ wurde dann auch Inhalt der Ausstellung: Kreuze, Gräber, Briefe, Schmuckstücke, Erinnerungen ...

Die befreundete Fotogruppe EFFVAS Bern/Schweiz folgte der Einladung und beteiligte sich mit 17 Exponaten. Waren ursprünglich 150 Bilder geplant, so musste man einsehen, dass die Zahl zu niedrig angesetzt war.

192 Bilder von 23 Autoren wurden präsentiert und ca. 150 Besucher lauschten bei der Vernissage den schönen, schwermütigen Liedern von Gratiela Lazar, folgten dem Märchen „Schneewittchen“, das Monika Aigner in der bayerischen Fassung vortrug. Frau Wiesholler-Niederlöhner, als Vertretung der Stadt Traunstein, lobte das Engagement der BSW-Fotogruppe. Ich begrüßte das Ehepaar Zurbrügg, das den weiten Weg von Bern nach Traunstein auf sich genommen hatte.

Fast 1.000 Besucher bestaunten innerhalb einer Woche die Vielfältigkeit der Ausstellung. Es fiel auf, dass die Besucher länger als sonst die Bilder betrachteten, viele das Kulturzentrum nachdenklich verließen.

Wie sagte Karl Valentin:

„Da hab ich ein Leben lang Angst vor dem Sterben gehabt - und jetzt das!“



Jo Bathmann – Antarktis



Monika Seidl – Unschuldig

Silvia Haider – Paar am Steg



Claudia Lahr – Trauer

Klaus Weidmann – Beinhaus Hallstatt



Sepp Aicher - Nordstrand



Doris Wüthrich – Abschied

Sepp Niederbuchner – Ort des Gedenkens



Monika Seidl – Tibetforscher Aufschnaiter





Helga Haselbeck – Stilles Gedenken



Florian Lahr – Erinnerungen



Doris Wüthrich – Es war einmal...



Helga Haselbeck – Alles was bleibt

'Da hab ich ein Leben lang Angst vor dem Sterben gehabt...

Willy Reinmiedl – Der fröhliche Friedhof

Helga Haselbeck – Soldatenfriedhof Bruneck



Helmut Behr – Rosalinda

... und jetzt das!" (Karl Valentin)

Sepp Niederbuchner – Abfall

Urs Zurbrügg – Elsa



Peter Frenzel – Kramsach

Peter Frenzel – Letztes Gedenken



6th AC-FOTO
GERMAN OPEN CIRCUIT 2019



Xiaoying Shi | USA | Defend Territory

Was wir hier oben im Bild zwischen den beiden Kontrahenten sehen, entspricht sicherlich nicht den angemessenen Umgangsformen zur Austragung von Meinungsverschiedenheiten zwischen Fotografen – weder innerhalb unserer BSW-Foto-Familie noch im Dialog mit Mitgliedern und Freunden anderer Organisationen. Wir setzen lieber auf gegenseitigen Respekt und angemessenen Dialog.

Mit Respekt können wir auch immer wieder auf die Ergebnisse des jährlich stattfindenden AC-FOTO GERMAN OPEN CIRCUIT blicken. Wenn schon die Sammellinse wahrscheinlich nicht in den USA oder Malaysia gelesen wird, können wir doch immer wieder einige Klasse-Bilder von Klasse-Fotografen aus aller Welt bestaunen – und so etwas wie einen Dialog mit den Augen pflegen.

Herzlichen Dank an Gunther Riehle, dem General Chairman des AC-FOTO GERMAN OPEN CIRCUIT, der uns wieder mit einer Auswahl der besten Bilder dieses weltweiten Wettbewerbs versorgt hat.

Markus Van Hauten | Germany | The Remaining Ones



Manfred Pillik
Austria
Pandabaer



Chin Leong Teo
Japan
Wallace Flying Frog 1

Roland Kennerknecht | Germany | Woman In Red





Francis King
Canada
Where Is The Fish



Jie Fischer
USA
A Boat



Marjan Artnak
Slovenia
Warm Autumn



Chris Morton
United Kingdom
Two Swans



Violet Wilson
Australia
Gannet Cliffs



Guek Cheng Lim
Malaysia
Teamwork 4



Regierungsgebäude mit Lenindenkmal



Palast der Republik am Oktoberplatz

Eine Reise nach Minsk

Bernd Reinert, BSW-Fotogruppe Hannover

Mehr Informationen unter www.fotorein.de/reise/minsk-2019/

Im Rahmen eines bilateralen Austauschprojekts waren im Jahr 2018 sieben Fotografinnen des Fotoclub Minsk mit ihrem Clubleiter Wladimir Pavlov für eine Woche bei der BSW Fotogruppe Hannover zu Gast. Hierüber und über einen geplanten Gegenbesuch berichtete die Sammellinse in der Ausgabe 1/2019. In der letzten Augustwoche 2019 war es soweit: Fünf Mitglieder der BSW-Fotogruppe Hannover starteten zu einem Besuch in die weißrussische Hauptstadt.

Nach nur zwei Stunden Flugzeit gab es ein fröhliches Wiedersehen im Fotokeller der Minsker Fotofreunde. Für die gemeinsame Woche hatten sie ein reichhaltiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm vorbereitet. Bei den Ausflügen aufs Land, einer Besichtigung der BelAZ Fabrik, in der die größten Muldenkipper der Welt hergestellt werden, und einem Tag auf dem Anwesen des Naturfotografen Alexandr Batura konnten sich die Hannoverschen Fotofreunde auch ein Bild über das Leben außerhalb von Minsk machen.

Höhepunkt dieser Woche war die gemeinsame Fotoausstellung „HANNOVER – MINSK“, die im Kunstmuseum durch eine Vertretung der deutschen Botschaft eröffnet wurde. Es blieb aber auch noch genug Zeit, um die Stadt Minsk fotografisch zu erkunden.

Mit knapp 2 Millionen Einwohnern zählt sie zu den größten Städten Europas. Dabei ist sie doch ganz anders als andere europäische Großstädte. Boulevards, dessen Bürgersteige teilweise breiter sind

als die sechsspürigen Straßen, keine Lärmpegel, keine Martinshörner, keine lauten Menschengerausche. Trotzdem hat man den Eindruck, dass sich die Stadt durch gerade neueröffnete Coffeeshops, Bars und Restaurants verändert. Das Künstlerviertel mit seinen Bars und Foodtrucks könnte es auch so in jeder anderen Stadt geben. Hier sind sogar Graffitis erlaubt.

Für die Besucher aus Hannover war Minsk jedenfalls eine ganz besondere Erfahrung. Vieles war ganz anders, als man es sich vorher vorgestellt hatte. Es war eine ganz besonders schöne Woche: Zu Gast bei guten Freunden.

Fotoausstellung
HANNOVER – MINSK

BelAZ Fabrik



Ein Tag bei Alexandr Batura

Erinnerung
an eine
erlebnisreiche,
harmonische
Woche



Einer von uns... Albert Barany BSW-Fotogruppe Sigmaringen

Mein fotografischer Werdegang

1978 stieg ich mit dem Kauf meiner ersten Spiegelreflexkamera in die Fotografie ein. Erst ab 1998 – mit Eintritt in die BSW-Fotogruppe Sigmaringen – wurde mir bewusst, dass es nicht nur auf die Technik ankommt, sondern auch auf die Bildgestaltung. Die konstruktiven Bildkritiken an den Fotogruppenabenden waren für mich anfangs sehr hart, aber auch sehr lehrreich, und ich lernte dadurch, auf was es bei einem guten Bild ankommt.

Über meine SW-Dunkelkammer fand ich dann Geschmack an SW-Fotografien, welche ich heute immer mehr zu schätzen weiß. Dies blieb auch mit dem Aufkommen der digitalen Fotografie erhalten, die doch sehr viel mehr Möglichkeiten bietet als die Dunkelkammer.

Zwischenzeitlich habe ich eine Canon EOS 5D Mark IV und eine EOS M5 mit guten Canon-Objektiven im Gebrauch. Da ich nur im RAW-Format fotografiere, bearbeite ich meine Fotos mit Lightroom und Photoshop.

Die Frage, was ich denn am liebsten fotografiere, kann ich nicht so einfach beantworten. Vorrangig sind dies schon Menschen und Architektur. Aber oft ist es so, dass ich je nach Gemütslage fotografiere und letztendlich eigentlich alle Themen ablichte. Besonders von Vorteil, gutes Fotomaterial zu erhalten, finde ich, ist das Reisen. Da ich gerne unterwegs bin bzw. verreise, wird von morgens bis in die Nacht fotografiert was das Zeug hält. Da bleiben dann schon einige gute Fotos übrig.

Zwischenzeitlich bin ich Fotogruppenleiter in Sigmaringen und versuche die Gruppe auch mit Hilfe von theoretischen und praktischen Fachvorträgen einzelner Mitglieder auf dem Laufenden zu halten. Diese Vorträge sowie konstruktive Bildkritiken schlagen sich auch in den stets vorderen Plätzen die Fotogruppe Sigmaringen in den Wettbewerben REFO und Sammellinse nieder.

Gerne stelle ich auf dieser Doppelseite einige meiner Lieblingsbilder vor.

Harmonie synchron



Stuttgart-Bibliothek



Warten



Dünenlandschaft

Konzentration



BSW-Fotogruppe Würzburg

Traditionelle Dreikönigswanderung

Seit vielen Jahren führt die BSW Fotogruppe Würzburg am Dreikönigstag, der in Bayern ein Feiertag ist, eine gemeinschaftliche Wanderung durch. Diese führt meist durch die nähere Umgebung Würzburgs.

In diesem Jahr boten wir nun eine Rundtour mit Start und Ziel am Nikolausberg, hoch über dem Würzburger Käppele an. 57 Personen, vom Baby bis zum rüstigen Senior, meldeten sich diesmal an, ein neuer Teilnehmerrekord!

Bei starkem Nebel, der den ganzen Tag über anhielt, marschierte die große Gruppe nach Höchberg, wo in einem Gasthaus zum Mittagstisch reserviert war.

Nach der Pause machten wir uns auf den Rückweg, der sehr reizvolle Nebelmotive anbot, die im Bewusstsein des bevorstehenden Themas beim Sammellinsen-Wettbewerb vielfach festgehalten wurden.



BSW-Fotogruppe Bietigheim-Bissingen

Stabwechsel nach über 30 Jahren

Länger als 30 Jahre leitete Peter Kunze die BSW-Fotogruppe Bietigheim-Bissingen. Nun übergab er diese Aufgabe an seinen Nachfolger Peter Röhl.

In seiner langen Amtszeit führte Peter Kunze die Gruppe durch gute und weniger gute Tage – alle sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Als er damals die Gruppenleitung von Manfred Kämpf übernahm, trafen sich die Mitglieder, alles Eisenbahner, im Kellergeschoss des Bahnhofs. Der Gruppenraum dort wurde in Eigenarbeit wohnlich und das Labor zweckmäßig eingerichtet.

Aus Brandschutzgründen musste die Gruppe ihre lieb gewordenen Kellerräume verlassen und in den früheren Schulungsraum im Bahnhof umziehen. Dieser Raum konnte vor einigen Jahren aus finanziellen Gründen aber auch nicht mehr gehalten werden.

Es stand schlecht um die Gruppe; Resignation und Depression stellten sich ein. Aber Peter gab nicht auf: Nach längerem Suchen fand die Gruppe Aufnahme bei den Aktiven Senioren e.V. Seitdem geht

es wieder aufwärts, neue Mitglieder konnten gewonnen werden – nicht zuletzt durch die von Peter Röhl initiierten und organisierten "Bietigheim-Bissingen Fototage", die zahlreiche Menschen aus der Stadt und ihrer Umgebung anzogen.

Bei der diesjährigen Jahresanfangsfeier verabschiedete die Gruppe ihren langjährigen "Chef" mit gebührendem Applaus. Peter Röhl erinnerte mit vielen Beispielen an die langjährige Tätigkeit seines Vorgängers, dem er mit den besten Wünschen und einem Dankeschön in Form eines Reisegutscheins alles Gute für die nun "amtsfreie" Zukunft wünschte.

Er machte deutlich, dass die Zugehörigkeit zu den Aktiven Senioren keineswegs eine Beschränkung der Fotogruppe auf Senioren bedeutet. Gemeinsam mit der Gruppe strebt er ein buntes, anspruchsvolles Programm an, das auch jüngere Freunde der Fotografie ansprechen soll. Begleitet wird der Neustart von der Web-Seite der Fotogruppe: www.foto-bswbibi.de.

Peter Kunzes große Leidenschaft ist die schwarz/weiß-Fotografie – hier zwei seiner erfolgreichsten Bilder



Der etwas andere Gruppenabend

Von Franz Schörner – Leiter der BSW Fotogruppe München

Immer wieder überlegen wir uns, was wir an einem Gruppenabend machen können. Ab und zu fallen uns gute Ideen ein. Gerne wollen wir Euch daran teilnehmen lassen. An einem Gruppenabend bekamen alle Mitglieder ein Bild, das sie nach eigenen Vorstellungen bearbeiten, verfremden und umgestalten sollten. Das Originalmotiv sollte noch irgendwie zu erkennen sein.

Die Vorgabe war: "Alles ist möglich – einfache Farbänderungen, Anwenden von Filtern in Photoshop oder Lightroom, totale Verfremdung... Kreativität ist gefragt!"

An einem der nächsten Gruppenabende haben wir die Ergebnisse gemeinsam angeschaut. Wir waren überrascht, wie viele mitgemacht haben und welche teilweise erstaunlichen Ergebnisse entstanden sind.

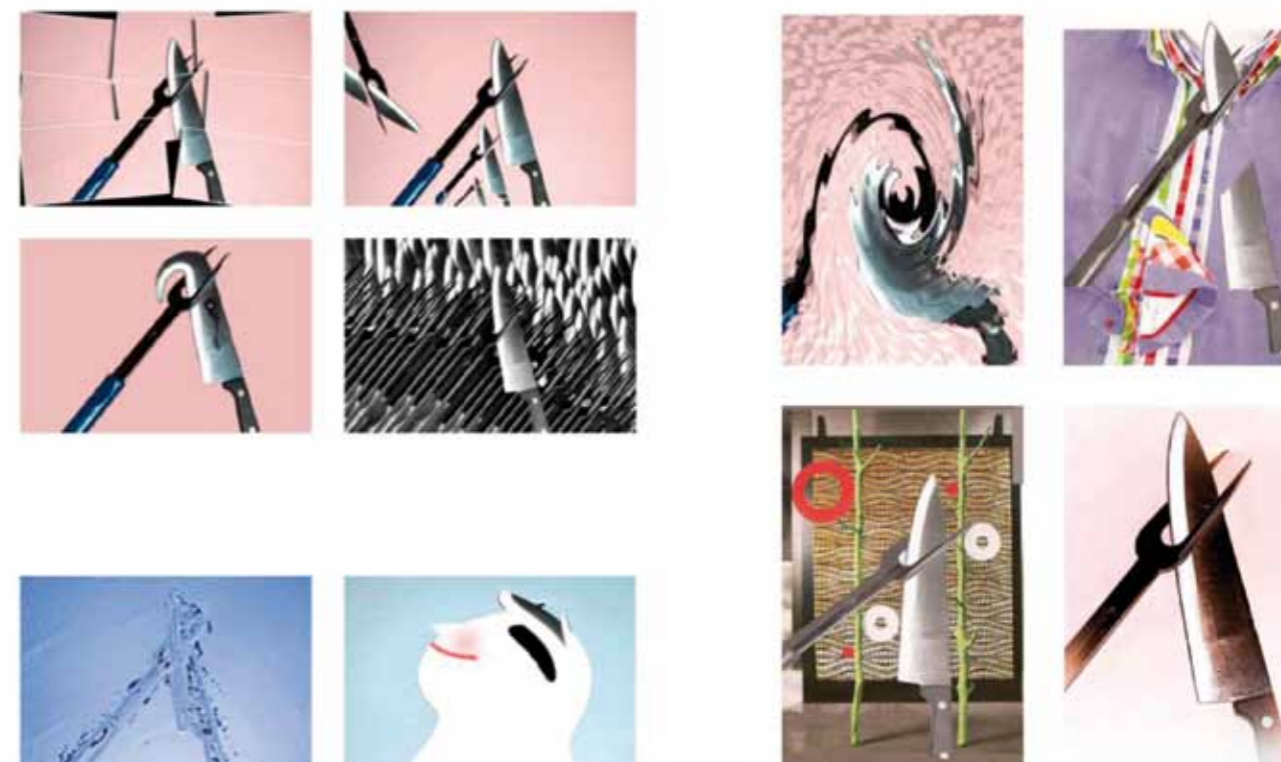
Wir hatten viel Spaß beim Anschauen und an der Besprechung der Bilder. Es gab viele Fragen zur Erstellung, die zum Teil sofort beantwortet und gezeigt wurden. Und der eine oder andere hat später selber probiert, so etwas zu machen.

Wahrscheinlich habt Ihr auch gute Ideen. Lasst uns daran teilhaben in einer der nächsten Ausgaben der Sammellinse!

Das Ausgangsbild...



... und einige Ergebnisse:





Georg Beier BSW-Fotogruppe Duisburg-Wedau

Adobe Bridge – <Sammlung> & <Export> kombinieren

Die Adobe Bridge unterstützt das Erstellen von <Sammlungen>. Im Sprachgebrauch der Bildverwaltungsprogramme ist das ein virtueller Ordner, in den Bilddateien aus unterschiedlichsten Quellverzeichnis gezogen werden. Dabei werden keine Bildkopien angelegt, sondern lediglich eine Bildliste zu den Originalspeicherplätzen verlinkt.

Eine Datei kann gleichzeitig in mehreren Sammlungen verlinkt sein.

Wird die einzige physische Datei aus einer Sammlung oder aus dem Quellverzeichnis aufgerufen und in Photoshop bearbeitet, dann gibt es nur dieses eine neue Ergebnis für alle und keine unkontrollierten Bildkopien in unterschiedlichen Entwicklungsstufen.

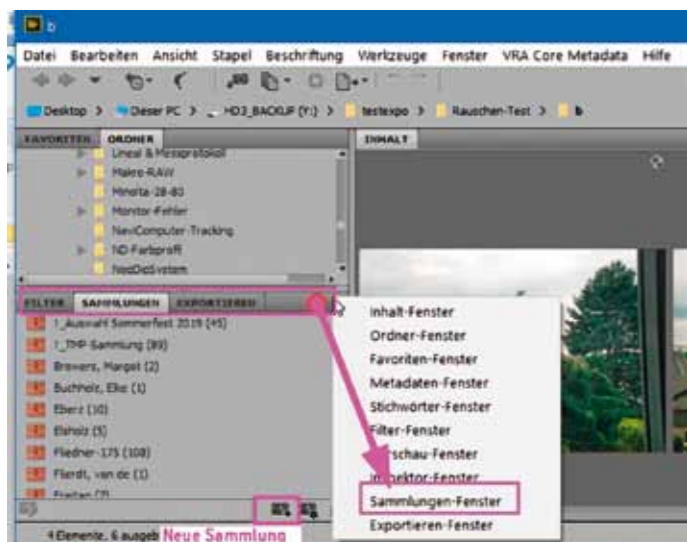
Der <Export> ist immer die „Erstellung einer Bildkopie“ in dem dort konfigurierten Ausgabe-Modus. Eine Quelldatei kann in fast jedes andere Bildformat konvertiert und in der Größe neu konfiguriert werden. Dabei wird die lange Bildseite in Pixel bestimmt und i.d.R. das Seitenverhältnis beibehalten.

Solange alle Quelldateien in einem gemeinsamen Ordner liegen, kann eine Auswahl über das BRIDGE-MENU <Werkzeuge> <Photoshop> <Bildprozessor> in neue Bildkopien geführt werden. Sobald aber Dateien aus verschiedenen Verzeichnissen zusammengeführt werden, ist die <Sammlung> das ideale Instrument, um diese dort temporär zu vereinigen und dann aus der Sammlung als Kopie in ein zentrales Verzeichnis zu exportieren.

Sammlung anlegen

Die <Sammlungen> befinden sich links in der Auflistung der Reiter. Ist dieser Reiter nicht sichtbar, dann wird er über das Menü aus dem Querbalken aktiviert (Bild 1). Ist der Reiter geöffnet, dann wird in der Fußzeile eine neue Sammlung angelegt (Bild 1)

Bild 1



Sammlungen ordnen sich alphabetisch ein. Durch vorangestellte Sonderzeichen oder Zahlen werden sie oben angeordnet. Die Sammlungen für Fotobuch und Beamer-Show werden nach Bedarf gefüllt und nach der Verarbeitung wieder für die nächste Aktion geleert (Bild 2):

Bild 2

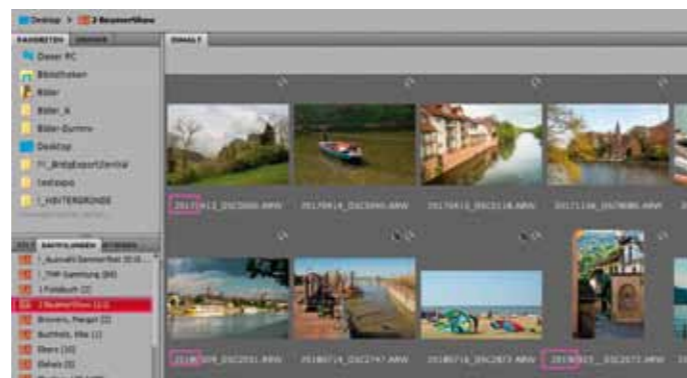


Sammlung füllen

Aus einem beliebigen Bibliotheks-Pfad wird ein Bild mit der Maus über den Titel der Sammlung gezogen und fallen gelassen. Zur Demonstration ist die Sammlung „2 Beamer Show“ mit Dateien gefüllt, die aus verschiedenen Jahren stammen und aus dem jeweils geöffneten Ordner auf die Sammlung gezogen wurden.

Es sind RAW-Dateien mit ihren Entwicklungsparametern, die von der Bridge in der Vorschau angewendet werden (Bild 3):

Bild 3



Dateien können aus der Sammlung entfernt werden, wenn sie entgegen erster Planung nicht weiter verwendet werden. Dabei ist wichtig, aus dem Kontextmenü der markierten Datei <Aus Sammlung entfernen> und nicht <Löschen> einzusetzen.

Löschen bewirkt, dass die Originaldatei gelöscht wird – und die muss man dann wieder aus dem Papierkorb retten.

Exportieren

Der Reiter <Exportieren> liegt direkt rechts neben <Sammlungen> und enthält das werkseitige Script „auf Festplatte speichern“. Es ist Grundlage für das Einrichten eigener Vorgaben, die hier für Standard-Maßnahmen gespeichert sind (Bild 4).

Enthält die Liste nicht <auf Festplatte speichern>, dann liegt das in CS6 daran, dass Scripts ausgelaufen und nicht mehr gültig sind. Im Kapitel <Sonderfall CS6> wird die Lösung beschrieben.

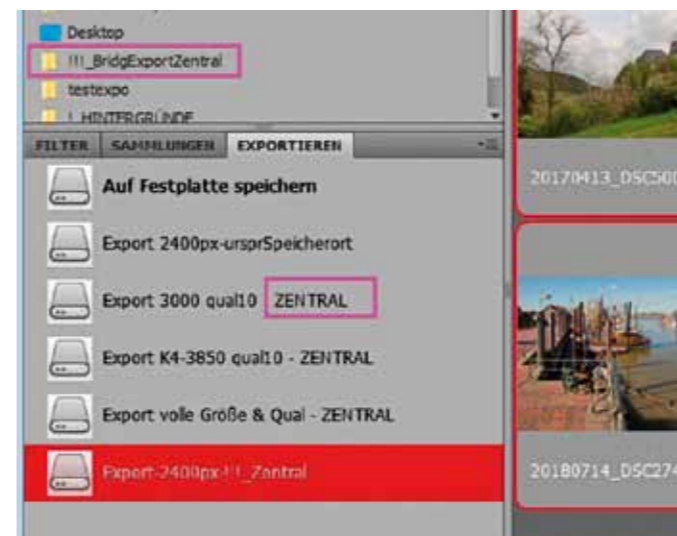
Meine persönlichen Vorgaben sind so konfiguriert, dass in das Quellverzeichnis kopiert wird (wenn alle Dateien aus dem gleichen Verzeichnis stammen). Dazu wird automatisch ein Sub-Verzeichnis angelegt, um die Dateikopien nicht zu vermischen.

Dateien, die aus verschiedenen Verzeichnissen stammen, müssen in ein gemeinsames zentrales Exportverzeichnis geschickt werden, weil sie sich sonst wieder verteilen würden.

Für solche Fälle habe ich ein Zentralverzeichnis angelegt und auch in die Bridge-Favoriten-Liste eingetragen (Bild 4).

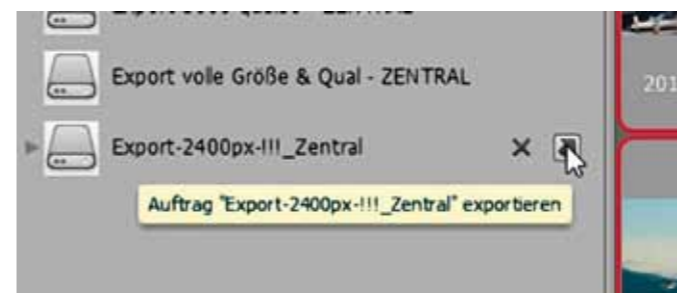
Die Exporte sind teilweise mit einer Größenreduzierung gekoppelt, die dem jeweiligen Verwendungszweck angepasst ist.

Bild 4



Zum Exportieren werden die Dateien im Bibliotheksfenster markiert und auf die entsprechende Vorgabe gezogen.

Die verwendete Vorgabe zeigt danach rechts zusätzliche Buttons für die weitere Ausführung an. Damit wird die Ausführung des Auftrags ausgelöst (Bild 5):



Ein kleines Arbeitsfenster informiert über den Fortschritt. Danach kann der Auftrag aus der Liste dieses Fortschrittsfensters gelöscht werden.

Sonderfall CS6 Bridge

Wer noch mit CS6 arbeitet, wird möglicherweise in <Exportieren> kein werkseitiges Script „auf Festplatte exportieren“ vorfinden. Das liegt daran, dass intern das für die Aufgabe verwendete Script zum 31.12.2017 abgelaufen ist. Möglicherweise lagen darauf Lizenzrechte, die nicht mehr gültig sind. Adobe hat aber neue Scripts hierfür bereit gestellt. Diese können bei Adobe herunter geladen werden.

Der Link zu der HILFE-Seite von Adobe führt weiter auf den Download. <https://helpx.adobe.com/de/bridge/kb/export-panel-stopped-working.html>

Große Kamera-Auflösung – kleine Monitorauflösung

Unsere Digitalkameras lösen inzwischen bis in die 30 MegaPixel auf. Zu behaupten, dass diese Größe kein Mensch braucht, wäre zu weit gegriffen, aber für ein DIN-A4-Blatt reichen 3500 x 2480 px (= 8,6 MegaPixel bei höchster Druckqualität).

Ein normaler Full-HD-Monitor / Beamer / TV-Gerät löst 1080 Zeilen (in der Höhe) auf und das 16:9-Format ergibt die typischen 1920 x 1080 px (= 2,1 MegaPixel). Selbst 4K hat nur 2160 Zeilen (entspricht in 16:9 3840 x 2160 px = 8,3 MegaPixel). Das erreicht heute die billigste Kompaktkamera.

Die 30 MPix aus der Kamera sind als RAW-Datei sinnvoll, wenn der Benutzer ausdrücklich RAW verwendet, um mit höchster Qualität kleine Ausschnitte aus dem Material zu ziehen. Dann ist die Gemse, die im Sensor als kleiner Punkt auf dem Berg steht, doch noch ziemlich gut auflösbar.

Aber 30 MegaPixel als JPG-Datei sind außerhalb des Litfaßsäulen-Plakats verlorene Qualität, denn der Grafikprozessor im Beamer / PC / TV-Gerät muss diese Größe auf seine eigene kleine Auflösung herunter rechnen. Das geht gelegentlich ziemlich brutal und zu Lasten der Darstellungsqualität.

Deshalb reduziere ich die Größen lieber kontrolliert im Grafikprogramm auf das Nutzungsziel – und das ist in den meisten Fällen nicht mehr der Papierdruck, sondern die Ansicht auf einem Display.

Die RAW-Datei bleibt unberührt, bis ich sie brauche, um die Litfaßsäule zu bedrucken. Erst dann exportiere ich eine Bildkopie in voller Größe.

Die kleinen Dateien lassen sich im Explorer / Finder zügig durchblättern und auch eine Slide-Show kommt nicht ins Stottern – nur weil die Dateien zu riesig sind, lange laden und dann noch herunter gerechnet werden müssen.

Liebe Fotofreundinnen und Fotofreunde,

ich hoffe, Ihnen ein paar nützliche Anregungen für die Fotobearbeitung nach dem Fotografieren gegeben zu haben. Ich weiß, diese Tipps sind nicht für jeden Hobbyfotografen von überragender Bedeutung, aber wir wollen hier bewusst über Themen sprechen, die manchen von uns den Umgang mit der anwachsenden Bilderflut etwas erleichtern.

Gerne stehe ich für Nachfragen zur Verfügung. Sie erreichen mich unter [ge.be.du\(at\)arcor.de](mailto:ge.be.du(at)arcor.de).

Ich wünsche für den Fotofrühling 2020 alles Gute und Freude beim Aufspüren und Fotografieren vieler interessanter Motive.

Ihr Georg Beier



Manfred Kriegelstein empfiehlt:

– Neue Medien – Informativ –
– Lesenswert – Hilfreich –



Landschaftsfotografie für Einsteiger Über 190 Rezepte für atemberaubende Landschaftsaufnahmen

Scott Kelby (Übersetzung Isolde Kommer)

Verlag: dpunkt.verlag

ISBN: 978-3-86490-692-3, 236 Seiten, komplett in Farbe, Broschur, 22,90 €

„Wer kennt ihn nicht, den kurzweiligsten Autor der Photoshop-Szene - Scott Kelby. Hier einmal mit einem reinen fotografischen Thema. Keine Angst, natürlich mit Hinweisen auf sein Lieblingsprogramm. Ich finde es faszinierend, wie der Autor in allen seinen Werken es schafft, ohne Umschweife auf den Punkt zu kommen. An beeindruckenden Bildbeispielen erläutert Kelby die wichtigsten Aspekte der Landschaftsfotografie. Und er wäre nicht Kelby, wenn er nicht auch praxisnahe Tipps vermitteln würde: „Im Winter Handwärmer neben die Ersatzakkus legen...“.

Ein klasse Buch, uneingeschränkt zu empfehlen.



Fotografieren in der Natur

Die besten Motive der Naturfotografie Schritt für Schritt erklärt

Daniel Eggert, Mark James Ford, Uwe Hasubek, Radomir Jakubowski,
David Köster, Ines Mondon, Bernhard Schubert

Verlag: Rheinwerk

ISBN: 978-3-8362-6812-7, 328 Seiten gebunden in Farbe, 39,90€

Hier haben sich mehrere Autoren zusammen getan, die in dem Werk jeweils für verschiedene Aspekte der Naturfotografie zuständig sind. Das Buch ist didaktisch hervorragend aufgebaut und verfügt über beeindruckende Bildbeispiele. Auch Anfänger finden sich dadurch schnell in die Materie ein.

Insgesamt eine klare Kaufempfehlung für jeden, der sich mit Naturfotografie beschäftigen will – und eine hervorragende Druckqualität gibt es „on the Top“



Fotografie zwischendurch

20 Minuten Alltag mit Kreativität füllen

Carsten Schröder

Verlag: dpunkt.verlag

ISBN: 978-3-86490-683-1, 266 Seiten, komplett in Farbe, Festeinband, 32,90 €

Carsten Schröder findet eine Antwort auf die Frage: „Wie schaffe ich es, meine fotografischen Ambitionen in einer schnelllebigen Zeit umzusetzen?“ Ich persönlich bin eher der langfristige Planer fotografischer Konzeptionen, finde aber den Ansatz des Autors dennoch sehr spannend. Letzten Endes arbeitet er auch nach Konzepten - nennt sie in seinem Werk eben Episoden. Er setzt seine Planung extrem schnell und in einem Zug um. Um so etwas zu können, muss man natürlich einen sicheren Blick für Motive und Situationen haben. Mir hat das Buch gefallen, und ich denke, es ist eine Anregung für die Leute, die meinen, aus Zeitmangel nicht mehr fotografieren zu können.

SAMMELLINSE

Das Fachjournal für die Mitglieder der BSW-Fotogruppen



Zentraler Fachberater Foto und Audiovision

Willy Reinmiedl
Bergweg 3
83379 Wonneberg
Tel.: 08681 9166
reinmiedl@t-online.de

Herausgeber:

Stiftungsfamilie BSW & EWH,
Stiftung BSW
Münchener Str. 49, 60329 Frankfurt/M

Redaktion & Layout:
Gerhard Kleine (GK)

Wir danken allen Mitarbeitern dieser Ausgabe:

Albert Barany
Bernd Reinert
Dr. Christa Oppenheimer
Franz Schörner
Gaby Kniep
Georg Beier
Gunther Riehle
Manfred Kriegelstein
Peter Kniep
Willy Reinmiedl
Wolfgang Wachter
u.v.m.

BSW-Fotogruppe Weil am Rhein
– Ausrichter des SL-Leserwettbewerbs –

Alle Teilnehmer an den Wettbewerben

Druck, Anzeigen und Vertrieb

BoschDruck Solutions GmbH
Festplatzstraße 6, 84030 Ergolding
Tel. 0871 7605-0
Fax 0871 7605-60
info@bosch-druck.de
www.bosch-druck.de

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Berichte und Beiträge ggf. zu ergänzen, zu kürzen oder zu ändern. Berichte mit dem Vermerk „unverändert abdrucken“ werden ggf. als Leserbriefe veröffentlicht.

Website der BSW-Foto- und Audiovisions-Gruppen:
<https://www.bsw-foto.de/>

Webmaster:

Ralf Mittermüller
rm@crosslance.de

Adressänderungen, Zu- und Abgänge:
Bitte melden an:

Willy Reinmiedl
Bergweg 3-St.Leonhard
83379 Wonneberg
E-Mail: reinmiedl@t-online.de

Beiträge bitte senden an:
Gerhard Kleine
Sudetenstraße 36
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 65730
gerhard.kleine@web.de

Per E-Mail oder CD/DVD Textformat: Word, Arial 9
Fotoformat: TIFF oder JPEG Stufe 12
Auflösung: 300 dpi bei Ausgabeformat
Beiträge ab einer Seite müssen 2 Monate vor
Redaktionsschluss angemeldet werden.

– Ausgabe 2/2020 –
Redaktionsschluss: 2. Mai 2020
Erscheinungstermin: 20. Juni 2020

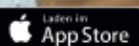
Miteinander – Füreinander: Nur Mitarbeiter aus dem Bahnbereich und ihre Angehörigen haben die Chance, Teil der Stiftungsfamilie zu werden und für nur 3,50 Euro im Monat von unendlich vielen Vorteilen zu profitieren.

Worauf warten Sie? Hotline: 0800 2651367

„Mir geht es gut, weil mich meine Familie optimal unterstützt. Und die hat fast 250.000 Mitglieder...“

Andreas, Experte Qualifizierung

JETZT KOSTENLOSE
APP MIT AKTUELLEN
ANGEBOTEN
DOWNLOADEN!



STIFTUNGSFAMILIE
BSW & EWH